



Eine Kleine kommt gross raus

Nachdem die letzten Neuheiten allesamt im oberen Bereich angesiedelt waren – vor gut einem Jahr wurde die Hanse 675 lanciert – richtet HanseYachts seinen Fokus jetzt wieder ganz nach unten. Die «Hanse 315» wurde zur Messesaison neu aufgelegt.





Gefühl vermittelt – der solide Cockpittisch, das offene Layout und der flach verlegte (optionale) Traveller sind Vorteile, die bei der Pinensteuerung verloren gehen.

Vielseitiges Interieur

Vier Tritte führen den Niedergang runter in den Salon. Dieser Einstieg ist darum bemerkenswert, weil es im wahrsten Sinne des Wortes weit hinunter geht. Direkt beim Niedergang und bei der steuerbordseitigen, gut ausgestatteten Pantry in L-Form beträgt die Stehhöhe über 1,90 m. Für eine Yacht dieser Grössenordnung ist das aussergewöhnlich. Zum beidseitig klappbaren Salontisch hin musste dafür eine kleine Stufe eingebaut werden.

Am Tisch finden bequem vier bis sechs Personen Platz, hinter den Rückenlehnen können Schwalbennester genutzt werden. Zudem stehen drei Schapps zur Verfügung. Insgesamt ist nicht sehr viel Stauraum vorhanden, dafür bietet der Salon ein grosszügiges Raumgefühl. Die backbordseitige Sitzbank kann mit 1,90 x 0,58 m bei Bedarf als zusätzliche Kojе genutzt werden. Von hier aus sind auch der kleine Navitisch sowie das Elektropaneel zugänglich. Apropos Elektrik: Erwähnenswert ist, dass Hanse – wie auf allen grösseren Yachten – jetzt auch auf der kleinen Hanse 315 eine dimmbare und indirekte Beleuchtung im Salon anbietet.

Lori Schüpbach Bertel Kolthof

Yachten unter 10 Meter sind bei den Designern nicht sehr beliebt – da muss peinlichst genau auf jeden Kubikzentimeter Platz geachtet werden. Spezielle Ideen können kaum eingebracht werden, solides Bootsbauhandwerk ist gefragt. Gerade darum sagt man oft, die kleinsten Modelle seien die Visitenkarte einer Werft.

Unter diesem Gesichtspunkt fällt zuallererst auf: Die neue Kleine von Hanse sieht nicht nur hübsch aus, sondern sie wurde auch hinsichtlich der Segeleigen-

schaften weiterentwickelt. Die Judel/Vrolijk-Konstruktion verfügt über einen steilen Steven, nur kurze Überhänge, ein modernes Deckslayout und einen L-Kiel mit 1,85 m Tiefgang. Hanse bietet damit als eine der wenigen Werften ein nur gut 9 m langes Boot mit der CE-Kategorie A an. Optional ist ein flacher Kiel mit einem Tiefgang von 1,37 m erhältlich.

Standardmässig ist bei der Hanse 315 eine Pinensteuerung vorgesehen – die Version mit zwei Steuer-rädern hinterliess beim Test allerdings einen äusserst positiven Eindruck. Auch wenn die Pinne vielleicht ein etwas direkteres und sportlicheres

_01-03 Drei mögliche Varianten in der Bugkabine: «Kinderbett» und Stauraum, Einzelkoje mit Sitz oder Doppelkoje.

_04 Die Achterkoje ist quer ausgelegt.



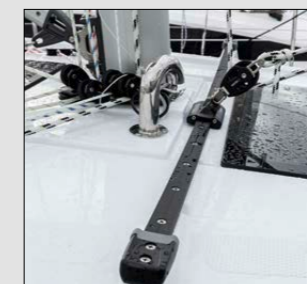
Punkt für Punkt

Segeleigenschaften



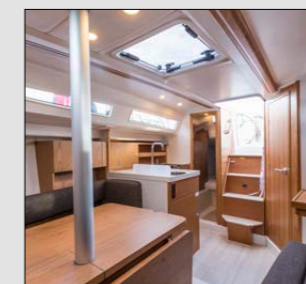
Gegenüber den Vorgängermodellen wurde bei der neuen Hanse 315 die Segelfläche vergrössert. Im Standard ist weiterhin eine Selbstwendefock vorgesehen, die (optionale) Genua trägt jedoch zu den guten Segeleigenschaften bei. Gleiches gilt für das Segel-Performance-Paket und den Gennaker: Der günstige Preis wird damit zwar etwas relativiert, aber der Aufpreis lohnt sich.

Ausstattung

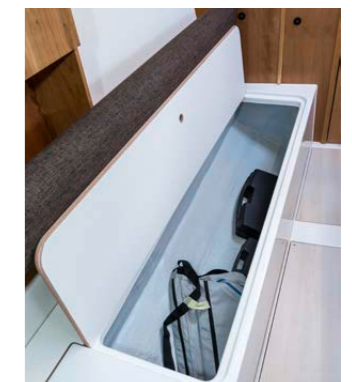
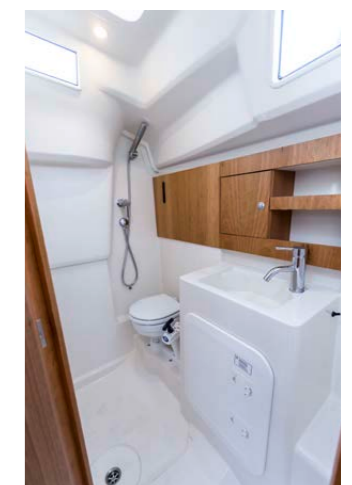


Die Kleinste von Hanse hat alles, was man wirklich braucht. Und ist – mit einer gewissen Zusatzausstattung – bereit für grössere Fahrten. Keine Überraschung auch beim Segelplan: Die Selbstwendefock ist geblieben. Das Segeln soll Spass machen, ohne dass auf ein einfaches Handling verzichtet werden müsste. Beim Kiel stehen zwei Varianten zur Verfügung (1,85 oder 1,35 m).

Konstruktion



Hanse bleibt sich treu: Auch die neue 315 hat keine Rumpfkanten (Chines) erhalten. Trotzdem verfügt sie über erstaunlich viel Platz unter Deck. Bemerkenswertes Detail: Die Fenster im Aufbau sind aus kratzfestem Glas und nicht etwa aus Kunststoff. Für viel Licht und Luft unter Deck ist dank einer grosszügigen Anzahl von Fenstern und Luken ebenfalls gesorgt.





Die Kleinste von Hanse hat alles, was man wirklich braucht.



Ebenfalls Backbordseitig befindet sich die erstaunlich grosse und funktionale Toilette mit einer Stehhöhe von 1,82 m und einer Aufhängevorrichtung für nasses Ölzeug.

Standardmässig bleibt die Bugkoje offen – die im Testboot eingebaute optionale Schottwand bietet aber mehr Flexibilität. So kann die Bugkabine auf drei unterschiedliche Arten genutzt werden: als «Kinderbett» mit Stauraum, als Einzelkoje mit Sitz oder als Doppelkoje.

Die Achterkabine ist fix und bietet eine quer zur Fahrtrichtung ausgelegte Doppelkoje von 2,05 x 1,65 m sowie einen grossen Kleiderschrank. Insgesamt kann also eine Familie mit zwei Kindern problemlos längere Zeit an Bord verbringen.

i Hanse 315



Werft	HanseYachts AG, Greifswald (GER)
Design	Judel/Vroljik & Co (GER)
LüA	9,62 m
LWL	8,70 m
Breite	3,35 m
Tiefgang	1,85 / 1,35 m
Gewicht	4,7 t
Ballast	1,5 t
Segelfläche am Wind	47 m ²
Frischwasser	230 l
Dieseltank	160 l
Motorisierung	Volvo Penta Saildrive D1-13 mit 11,8 PS (8,6 kW)
Basispreis	€ 59 900.– exkl. MWSt. ab Werft Greifswald

_Bodensee Yachting AG, 9425 Thal
_Tel. 071 888 11 55, bodensee-yachting.ch



marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56